

Bau eines Sandariums - drei ereignisreiche und lehrreiche Tage!



© Oliver Gebhardt

Viele heimische Insekten sind auf ganz andere Lebensräume angewiesen, wie zum Beispiel auf Kies- und Sandflächen.

1 Tonne Steine, Steinplatten, Wurzelstöcke, Holzbretter, Holzstipfel (bevorzugt Akazie), Baumstämme und 8 Tonnen feinkörniger, ungewaschener Sand mit geringem Lehmanteil war das umfangreiche Material für den Bau des Sandariums.

Die MitarbeiterInnen des Naturschutzbundes, der Österreichischen Naturschutzjugend sowie der Berg- und Naturwacht stellten das Bauwerk nach 1 ½ Tagen fertig. Mit effizienter Arbeitsteilung und dem guten Gefühl, heimischen Wildbienen, der Zauneidechse und vielen anderen Tierarten einen neuen und geeigneten Lebensraum zu schaffen, ging die Fertigstellung mit großem Eifer voran.



© Oliver Gebhardt

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein großes strukturreiches Sandarium, das auch ästhetisch etwas zu bieten hat.

Zu unserer besonderen Freude kam ein Team des ORF-Steiermark mit Paul Prattes, um unser Projekt in „Steiermark heute“ zu präsentieren. Für die öffentliche Bewusstseinsbildung im Hinblick auf die Wichtigkeit des Naturschutzes ist das natürlich eine ideale Möglichkeit. Highlights waren der Besuch einer Vogelberingungsstation und die Besteigung des 22 m hohen Holzturms mit großer Vogelvoliere im Naturpark Geschriebenstein Markt Neuhodis.



© Oliver Gebhardt

Der Besuch der imposanten 1.000-jährigen Eiche und die Besichtigung von naturschutzfachlich wertvollen Wiesenflächen standen ebenso am Programm. Dabei gelang uns die Sichtung einiger seltener Insekten, wie zum Beispiel der Gottesanbeterin, des Warzenbeißers und der Steppen-Sattelschrecke.

Im Frühjahr 2019 wird das von uns erbaute Sandarium untersucht und man wird sicherlich schon die ersten Bewohner des neuen Lebensraums nachweisen können.

Unterstützt wurde das Green Belt Camp 2018 von der Firma Herbst Entsorgungs GmbH, der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht und der Meldeplattform www.naturbeobachtung.at.



